

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Schatzgräber

Schreker, Franz

Wien, 1919

Szene I

[urn:nbn:de:bsz:31-83137](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83137)



ZWEITER AUFZUG.

(Platz in einer mittelalterlichen Stadt. — Im Hintergrunde wird ein Galgen aufgerichtet. Erstes Morgengrauen.)

Erste Szene.

(Der Narr, Els, im Dunkel auf einer Steinbank sitzend, den starren Blick auf den Galgen gerichtet — anfangs vom Narren unbemerkt.)

Narr: Ein ödes Nest!
Kein Leben dahier!
Was bist Du auch Narr,
wie der Hund auf der Hatz
schon her hinterm Wild,
wo kein Recht Dir noch ward
auf die Beute! — Und
Dein Sänger, der Mann
mit der Wünschellaut',
irrt im Land umher,
weiß der Himmel, wo!
Und das Liebchen gar,
von dem Du träumst, du
alberner Narr, ist
noch nicht geboren!
Hopa — ein Galgen!
Das riecht nach Kultur.
Und da — ei, ei — (er erblickt Els)
Scht — — — — —
St — — — — —
(er schlägt mit der Pritsche)

Els (aufschreckend): Was wollt Ihr?
Laßt mich in Ruh'!

Narr: Halloh, nicht so grob!
Respekt, mein Kind,
vor des Königs höchst-
eigenem Narren!

Els (aufmerksam werdend):
Wer seid Ihr — wer?

Narr: Komm näher nur!
Überzeug' Dich selbst:
Kling — kling — klapp — klapp — Der
geschickteste Narr
dieser Welt und des
Königs dazu und
ein großer Gönner
von holden Frauen!

Els: Sagt doch, Herr Narr — ist
die Königin schön?

Narr (stutzig): Die Königin — hm?
So so und lala —
und auch nicht; 's war mal!
Doch Dü, mein Kind — Du
gefällst mir besser.

Els: Oh, oh, Ihr schmeichelt!
Doch seh' ich, Ihr seid
ein gar ehrlicher Mann
und das gibt mir Mut
Euch zu bitten — zu fra-
gen — wollt Ihr mir helfen?

Narr: Ich Dir? Ei tausend!
Wenn ich kann — warum nicht?
Mit Freuden, mein Kind!
(beiseite) Ein niedliches Ding!
Doch schlau — verteufelt!

- Gib acht, Hansnarr, — die
fädelt dich ein!
- Els: Seht dorthin!
- Narr: Ganz recht:
Ein schöner Galgen.
Stattlich und fest;
ein Zeichen, daß Recht
und Gesetz im Land.
- Els (heftig): Das lügt Ihr!
- Narr: Hoho —?
- Els: Verzeiht, edler Herr —
doch ist's um Recht hier
erbärmlich bestellt.
Den heut' man richtet —
- Narr (verschmitzt): Dein Liebster — he?
- Els: Wie seid Ihr weise!
- Narr Ein böser Fall.
- Els: Doch ist er schuldlos!
- Narr: Wer läßt sich hängen
und sagt, er wär's nicht?
- Els (zu seinen Füßen): Erbarmt Euch!
- Narr (weich): Du liebst ihn wohl sehr?
- Els: Bis zum Wahnsinn, Herr!
Doch rett' ich ihn — (leise) so
geht's mir ans Leben.
- Narr: Verdammt —
- Els: Ich bin noch so jung
und mir fehlt die Kraft.
Ich fürchte den Tod
und die Schande, die Qual —
- Narr: Wer ist der selig=
unsel'ge Fant?
Wes klagt man ihn an?

- Els: Ein fahrender Sänger.
- Narr: Sein Name?
- Els: Ich weiß ihn nicht, Herr.
- Narr (erstaunt): Du weißt nicht den Namen?
- Els: Nein, Herr, nichts weiß ich.
Doch ist mir, als grüb' er
nach Gold und Schätzen.
- Narr (jäh): Was sagst Du?
Ein schöner Mann,
hochgewachsen, mit
seltsam=großen
meerblauen Augen?
- Els: Ja — ja —
- Narr: Ein graufelden Wams,
ein silberner Spaten,
zur Seit', statt des Schwert's?
- Els: Ja, ja —
- Narr: An purpur'nem Bande
ein Lautenspiel?
- Els: Er ist's — Ihr kennt ihn?
- Narr: Elis, der Sänger!
- Els (aufschreiend): Elis!
- Narr (unmittelbar fortfahrend):
Scholar und Schatz=
gräber in einer Per=
son, nah dem Galgen!
Da kam ich zurecht!
Doch gilt es Eile.
Wir suchen den Mann
seit Monden im Land,
wie die blaue Blume.
Sei unbeforgt, Kind,
der geht frei aus und
hätt' er gemordet!

Els: Oh Gott, wär's möglich?
Wie kann ich Euch danken?
(sie will seine Hand ergreifen)

Narr (sie mit einer hastigen Bewegung von sich weisend):
Scht — fort!
Nicht zu nah,
sonst reut mich mein Tun!
Ein Narr ist ein Mensch
auch — sozusagen.
Und dann — zu danken hab'
ich Dir, Schätzchen.
Mir winkt ja ein Lohn —
hihi — haha —
er ist mir vergällt
wohl für alle Zeit,
da die mir nicht werden
kann, der ich noch heut'
den Herzallerliebsten
vom Galgen schneid'. (rasch ab).

Els (erfassend): O heiliger Jesus!

Zweite Szene.

(Die Bühne füllt sich langsam mit Volk aller Art.)

1. Bürger: (auf Els weisend):
Dort, dort — seht hin —
das ist sie!
2. Bürger: Eine Hexe — so
wahr mir Gott helf'! (schlägt ein Kreuz)
3. Bürger: Wer die gefreit,
der hat's bald bereut.
1. Bürger: Der Dritte, den
sie hinüberbugsiert!
2. Bürger: Mit rechten Dingen
geht das nicht zu.